

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 14 (1960)

Heft: 2: Geschäftshäuser = Immeubles commerciaux = Commercial buildings

Artikel: Filiale der "Banca Popolare di Milano" in Varese = Succursale de banque à Varese = Branch bank in Varese

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-330298>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Renzo Zavarella

**Filiale
der »Banca Popolare
di Milano« in Varese**

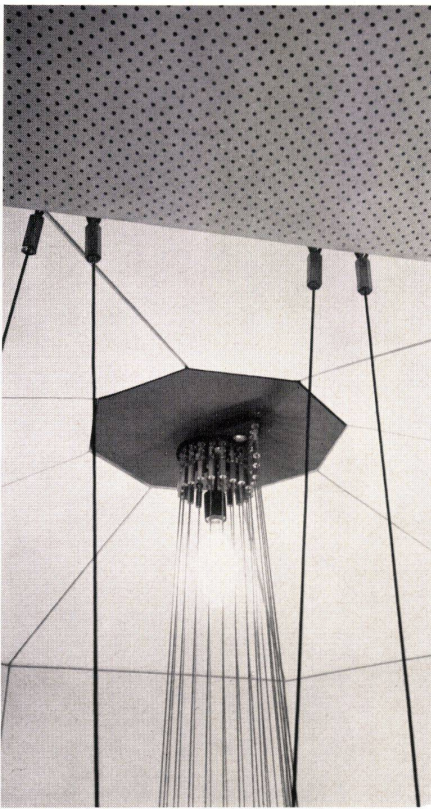
Succursale de banque à Varese
Branch bank in Varese

Entwurf 1957, gebaut 1957/58

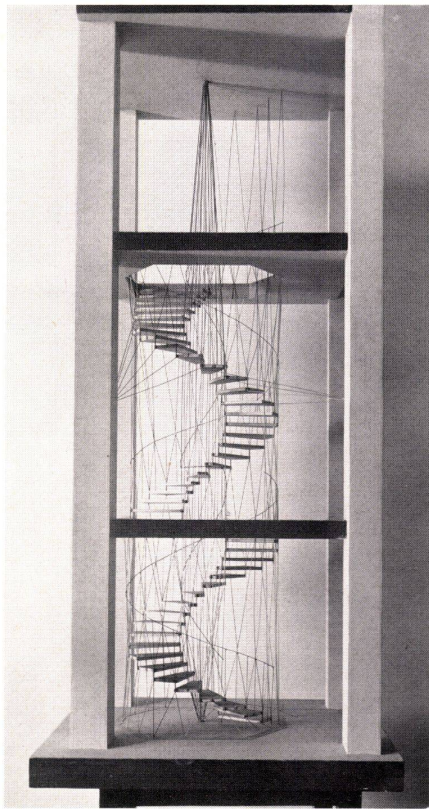
Straßenfront. Links der Eingang.
Façade de la rue. A gauche, l'entrée.
Street elevation. The entrance is to the left.

Treppe hinter der Eingangsverglasung.
L'escalier, derrière le vitrage de l'entrée.
Staircase behind the glazed entrance.

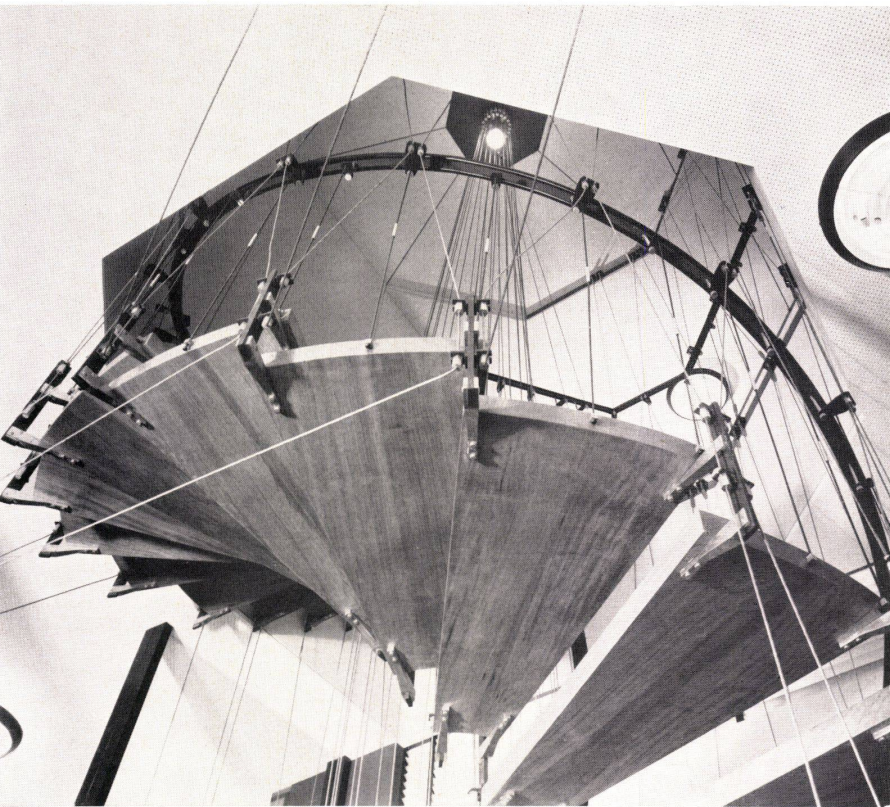




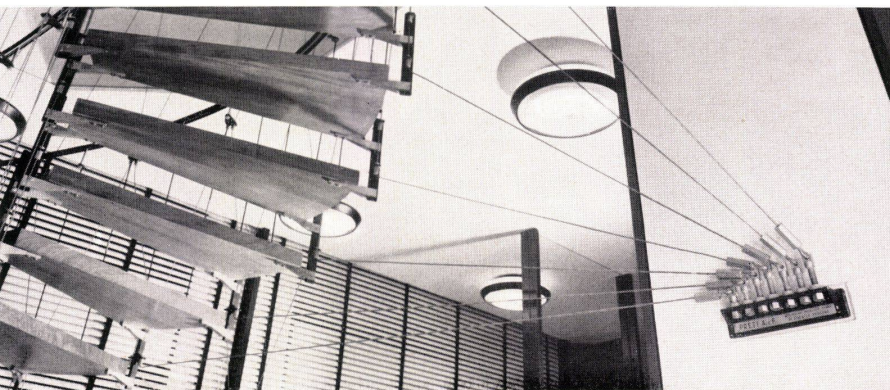
1



2



3



4

Die Bankfiliale in Varese ist ein Prototyp, der im Bauprogramm der »Banca Popolare di Milano« als Muster dient. Die Bauherrschaft möchte nämlich alle ihre Bankgebäude und Filialen, die sie entweder selber besitzt oder die sie nur gemietet hat, in der gleichen Art ausbauen. Wenn der Kunde in irgendeine Stadt kommt, soll ihm schon von weitem das Charakteristische an den Bauten der »Banca Popolare di Milano« in die Augen fallen.

Es gibt zwar verschiedene Banken, die in der Ausstattung sehr zurückhaltend sind, die auf das Pompöse und Monumentale verzichten. Das Besondere im Programm der »Banca Popolare di Milano« besteht aber darin, daß hier ein ganzes Bauprogramm für den Aus- und Umbau der Gebäude und Lokale nach bestimmten Gesichtspunkten ausgerichtet und ein Architekt beauftragt wurde, alles in gleicher Weise zu gestalten: ohne jede Prä- tention, geleitet von funktionellen Forderungen, mit Elementen, die in Serien vorfabriziert werden und die auf die Grundrisse aller Räume leicht übertragbar sind.

So hat der Architekt die Möglichkeit, den Arbeitsablauf und die Wege der Beamten und Kunden nicht nur im einzelnen Fall genau zu studieren, sondern er kann die Planungsfehler, die ihm beim ersten Bau unterlaufen sind, beim zweiten und dritten Bau ausmerzen; es ist ihm möglich, alles, was die Organisation einer Bank oder einer kleinen Filiale verlangt,

1 Verankerung der Treppenkabel an der Decke des Obergeschosses.

Ancrage des câbles de l'escalier, au plafond de l'étage supérieur.

Anchorage of staircase cables to the ceiling of the upper storey.

2 Modell der Treppe.

Maquette de l'escalier.

Model of staircase.

3 Das Bild zeigt, wie die Holzstufen und der Handlauf an den Kabeln aufgehängt sind.

La figure montre les marches de bois et la main-courante suspendues aux câbles.

The picture shows the wooden steps and handrail suspended from the cables.

4 Seitliche Verspannung der Treppe, um seitliche Schwingungen zu verhindern.

Fixation latérale de l'escalier, pour éviter les trépidations.

Lateral attachment of staircase to avoid swaying.

in bezug auf Grundrisse, Möblierung und Ausstattung der Büros peinlich genau zu berücksichtigen.

Die Farben der Räume sind Weiß, Hellgrau, Dunkelgrau, Grafit-schwarz, Blau und Grün. Trotz der Einfachheit der Form wirkt die Gestaltung der Räume expressiv.

Besonders expressiv ist auch die Wirkung der Wendeltreppe, die an Stahlseilen aufgehängt ist. Diese Treppe ist aber nicht nur eine skurrile Ausgeburt des Spieltriebes der Italiener, die seit Jahren alle denkbaren und gelegentlich auch »undenkbaren« Formen, Konstruktionen und Techniken ausprobieren und auf ihre Wirkungsfähigkeit untersuchen. Die Treppe ist auch technisch interessant: da der Raum, in den sie hineingebaut werden mußte, sehr knapp bemessen ist, kam nur eine Wendeltreppe in Frage. Und weil es sich hier um ein gemietetes Gebäude handelt, hat man die Treppe so konstruiert, daß sie jederzeit herausgenommen und ersetzt werden kann. Die Kabel sind am Boden des Kellergeschosses und an der Decke des Obergeschosses verankert. Die Holzstufen und der Handlauf sind zwischen die Kabel gehängt, von denen jedes mit einer Spannvorrichtung versehen ist. Damit die Treppe nicht nach der Seite schwingt, wurden auch seitlich Kabel angebracht. Die Treppe wirkt wie eine Drahtplastik und gibt dem Besucher der Bank das Gefühl, diese Treppe verbinde die Stockwerke miteinander räumlich sehr intensiv. üa

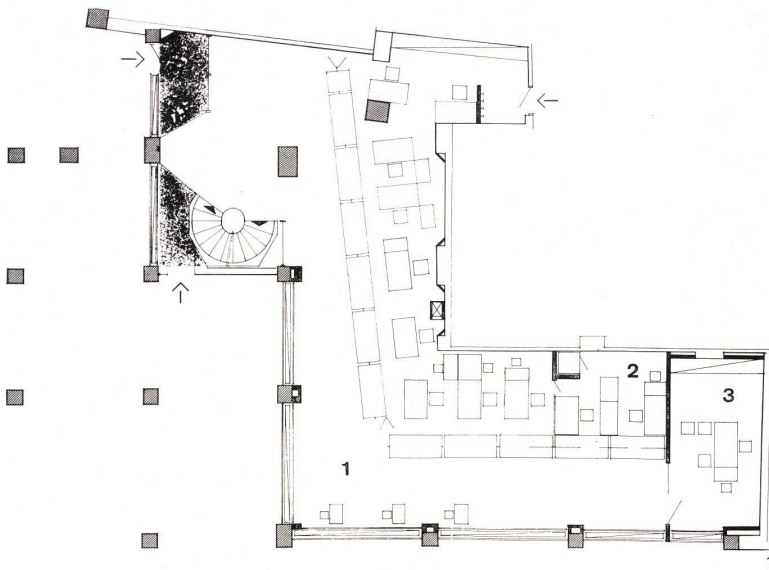


1
Blick vom Direktionszimmer in den Schalterraum.
Vue de la salle de direction sur la salle des guichets.
View from the management room towards the counter section.

2
Blick vom Eingangsvorplatz in den Schalterraum. Die Luftkanäle sind hinter den Fassadenpfeilern eingerichtet (Ab-luftgitter).
Vue du vestibule de l'entrée sur les guichets. Les canaux de ventilation sont aménagés derrière les piliers de façade (grille de ventilation).
View from the vestibule on to the counters. The ventilation channels are fitted behind the elevation pillars (ventilation grill).

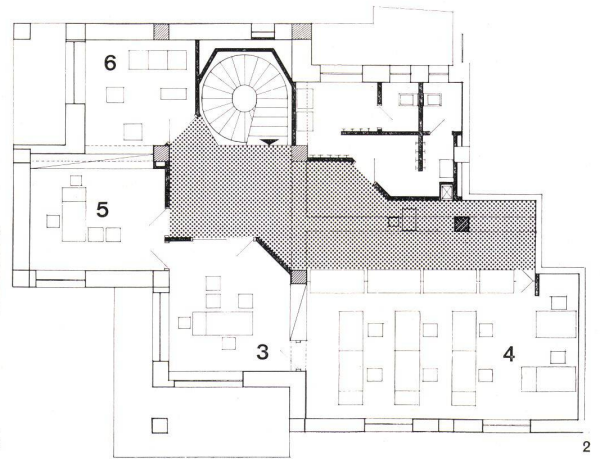


2



1
Erdgeschoß-Grundriß 1:200.
Plan de rez-de-chaussée.
Plan of ground-floor.

2
Obergeschoß-Grundriß 1:200.
Plan d'étage supérieur.
Plan of upper floor.



1 Schalterraum / Salle des guichets / Counter section
2 Kasse / Caisse / Pay-counter
3 Direktionszimmer / Salle de direction / Management room
4 Buchhaltung / Comptabilité / Accountancy section
5 Sekretariat / Secrétariat / Secretariat
6 Sprechzimmer / Local de conférence / Conference room

3
Blick vom Eingangsvorplatz zum Eingang. Was links als Wand scheint, ist ein Pfeiler, um den der Raum des Eingangsvorplatzes ohne Abschränkungen zum Schalterraum weiterfließt.

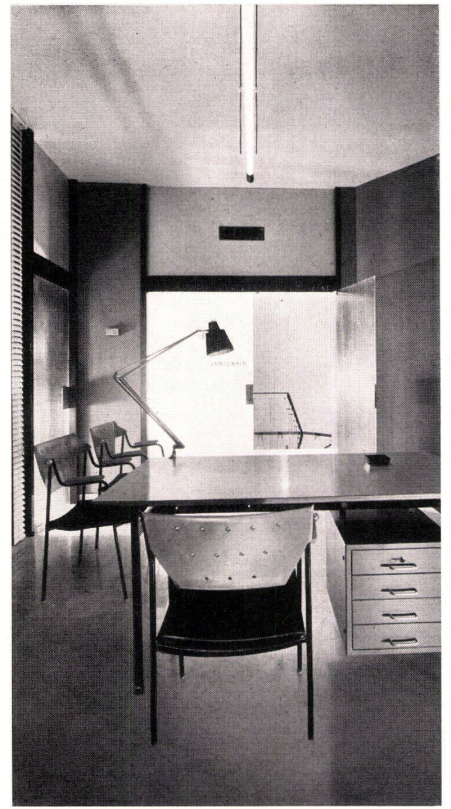
Vue du vestibule sur l'entrée. Ce qui paraît être une paroi, à gauche, n'est autre qu'un pilier, autour duquel l'espace du vestibule de l'entrée mène sans interruption à la salle des guichets.

View from vestibule towards the entrance. What looks like a wall to the left is in fact a pillar, so that the vestibule leads without interruption into the counter section.





1



2



3

1
Vorplatz im Obergeschoß. Links das nur durch niedrige
Abschrankungen getrennte Büro der Buchhaltung.

Vestibule de l'étage supérieur. A gauche, bureau de
comptabilité avec séparation à hauteur d'allège.

Vestibule on upper storey. To the left the accountancy
office which is only demarcated by a low wall.

2
Direktionszimmer im Obergeschoß.
Salle de direction à l'étage supérieur.
Management room on upper storey.

3
Blick vom Treppenvorplatz in den Empfangsraum des
Obergeschosses.

Vue du vestibule de l'escalier vers la salle de réception de
l'étage supérieur.

View from staircase vestibule towards the reception room
on the upper storey.

Treppe einer Bank-filiale in Varese

Escalier d'une succursale de banque à Varese

Staircase of a branch bank in Varese

Plan détachable
Design sheet

2/1960

1
Schnitt durch die Treppe 1:80.
Section à travers l'escalier.
Cross section of staircase.

1 Decke / Plafond / Ceiling
2 Hohlraum mit Kanälen der Luftkonditionierungsanlage / Espace vide pour les canaux de climatisation / Empty space for air-conditioning pipes

2
Stufen-Untersicht 1:5.
Vue sous les marches.
View of underside of steps.

3
Vorderansicht von zwei Stufen 1:5.
Élévation de deux marches.
Front view of two steps.

4
Querschnitt durch die Befestigungsköpfe der Kabel an der Decke im Obergeschoß 1:5.
Section à travers les attaches des câbles, au plafond de l'étage supérieur.
Cross section of cable attachment heads on the upper storey ceiling.

5
Querschnitt durch Handlaufträger und Handlauf 1:5.
Coupe transversale du support de la maincourante et main-courante.
Cross section of the handrail support and handrail.

6
Aufsicht auf den Handlaufträger 1:5.
Support de la main-courante vue de dessus.
Handrail support seen from beneath.

7
Untersicht der Befestigungsplatte an der Decke im Obergeschoß 1:5.
Plèce d'attache au plafond de l'étage supérieur vu de dessous.
Attachment element on the upper storey ceiling seen from beneath.

1 Kabelspanner / Tendeur de câble / Cable bracing wire
2 Stufenträger / Support de marche / Step support
3 Distanzhalter zwischen zwei Stufen / Fixateur entre deux marches / Spacer between two steps
4 Obere Platte an der Decke / Plaque supérieure au plafond / Upper plate on the ceiling
5 Untersicht der Decke / Plafond vu de dessous / Ceiling seen from beneath
6 Untere Platte / Plaque inférieure / Lower plate
7 Blei-Ende des Kabels / Extrémité du câble en plomb / Lead cable end
8 Stahlkabel / Câble d'acier / Steel cable
9 Schraube, die in den Halter des Stahlkabels geschraubt wird / Visse, à introduire dans l'attache du câble d'acier / Screw to be fitted in the steel-cable holder
10 Handlaufträger / Support de la maincourante / Handrail support

